

ARF NOOZ 10/2006 #2

Plazfest - Plaz für das Kulturpak! **Freitag 13.10.06 /**
Voltahalle / ab 20h ARF, bzw. Arf THE BIANCA STORY MY NAME IS
GEORGE DJ RUDE DJ MISSPEEL VIDEOART COMIXLOUNGE SONSTIGE
INTERVENTIONEN www.voltahalle.ch www.arftone.com
www.thebiancastory.com www.mynameisgeorge.ch **Erboster**
Leser: (konsterniert) Wie? Das war alles jetzt? **Ein** Arf : Ja,
wir dachten, wir fassen uns mal etwas kürzer, damit die Leute
mindestens auch lesen, wo und wann wir spielen. **Erboster**
Leser: (erstaunt) Ah, die Konzerte finden wirklich statt
jeweils? **Ein anderer** Arf : Aber sicher, was sonst denken Sie
ist der Gedanke bei diesen ARF-NOOZ? **Erboster** **Leser:** (erbst)
Na, Infotainment der Leser, einfach ohne Info. ... Und ohne
Entertainment, wenn ich mir's genau überlege. **Ein dritter** Arf
: Aber Sie können doch nicht erwarten, dass wir jedes Mal wenn
wir ein Konzert haben, hier einen Roman schreiben? **Erboster**
Leser: (versöhnlich) Neinnein, natürlich nicht. Aber ein
Theaterstück vielleicht?

In Zambia ist es verboten, Pygmäen zu photographieren. Ein
sinnarmes Stück in 3 Akten. 1.Akt *Ein gänzlich leeres*
Zimmer. Absolute Dunkelheit. Neben dem Sofa ein Beistelltisch
mit einem Dutzend Tee-Gedecken. Und Kerzen. Und Leuchten.
Stehlampen, Kronleuchter, Scheinwerfer, Halogenspots. Ein
Nilpferd in Flammen. **Olav (auf):** In dieser ach so tristen
Welt ist's um mich, oh weh, bestellt, zu sein im Scheine
dieser dunklen Dinge die da munkeln. Weh mir, zu denken, ich
... bin ich eigentlich schon dran? **Souffleur:** Ja doch! **Olav:**
Zu denken, ich wäre alles, bin ja nichts. Ists denn meine
Mutter die da naht? **Vater (auf):** Nein, ich bin's der Herr
Vater mit einer Botschaft schwer und gar lecker. **Olav**
(erregt): Eine Torte? Ja? Sag er's! **Vater:** Jawohl eine
Torte. **Olav:** Da fehlen mir die Worte. **Vater:** Passend zum
Teegedeck im Dutzend. **Olav:** Beim Niederfallen die Auslegeware
arg verschmutzend. **Vater:** Rufe schnell die anderen. **Olav:** Da
kommen sie, zurück vom Wandern! *Ein paar Dutzend*
assortierter Komparsen strömen auf die Bühne und zur Torte.
Gekleidet in Kostümen, die hinter der Bühne grad so rumlagen:
Ein Postbote, ein Franzose mit Schnauz, ein Buckliger, ein
Pirat, etc. **VORHANG.** 2.Akt. *Ein paar Dutzend assortierter*
Komparsen liegen tot in dem beinahe leeren Zimmer. Unter ihnen

tot: der Vater und der Sohn. Gegessen und demnach weg: die Torte und der Tee und das flambierte Nilpferd. **Schunkenberger (auf)**: Klarer Fall. Alle tot. **Zimmermädchen Loise (schüchtern)**: Herr Polizist, deshalb habe ich sie ja gerufen. **Schunkenberger**: Sehen sie, dann stimmen die Aussagen ja überein. Klarer Fall. **Louise**: Welche Aussagen? **Schunkenberger**: Ihre jetzt und die vorhin am Telephon. Klarer Fall. **Loise**: Aber das bin ja auch ich gewesen. **Schunkenberger**: Sie störten mich am Tresen. **Louise**: Bin aber ein liebes Wesen. **Schunkenberger**: Dann geh ich jetzt, die werden schon genesen. **Louise**: Aber die sind doch tot! **Schunkenberger**: Fliegen ist der Teufel in der Not. **Loise**: "Isst", muss es heißen. **Schunkenberger (erschiesst das rechthaberische Zimmermädchen und geht ab)** **VORHANG. 3.Akt.** Auf dem Berg der Leichen sind vier Stühle platziert. Rot, fett-ledern und unheimlich bequem. Über der heiteren Runde ein Mikrophon-Galgen und doll viele Scheinwerfer. **Frau Olgenbrecht (singt)**: You're nothing but a hounddog, crying all the time, you're nothing but a handbag crying all the time, you aint never caught a rabbit and. (Hört abrupt auf. In diesem Moment stürzen fünf Männer in dunklen Anzügen auf die Bühne und prügeln sich um die vier roten, fett-ledernen und unheimlich bequemen Stühle. Sitzen bleiben die Herren Dittberg, Trittbrett, Schnittwerk und Huber. Herr Rusterholz hat keinen Stuhl erhaschen können und blickt ratlos in die Runde. Frau Olgenbrecht zückt eine 45er und schießt ihn hinterrücks von vorne ab. **Dittberg**: Schwein gehabt! **Trittbrett**: Wer? **Schnittwerk**: Wir! **Huber**: Wieso? **Dittberg**: Weil wir noch leben. **Trittbrett**: Im Sofa kleben. **Schnittwerk**: Nicht bluten wie die Reben. **Huber**: Eben. **Frau Olgenbrecht (ab)** **Dittberg**: Und nun? **Trittbrett**: Was tun? **Schnittwerk**: Ruhn! **Huber**: Wir könnten ja das Stück zu Ende spielen? **Dittberg**: Mann, sie müssen reimen! **Trittbrett**: Es muss keimen! **Schnittwerk**: Im Geheimen. **Huber**: So spontan will mir nichts einfallen. **VORHANG. TOBENDER APPLAUS.**